

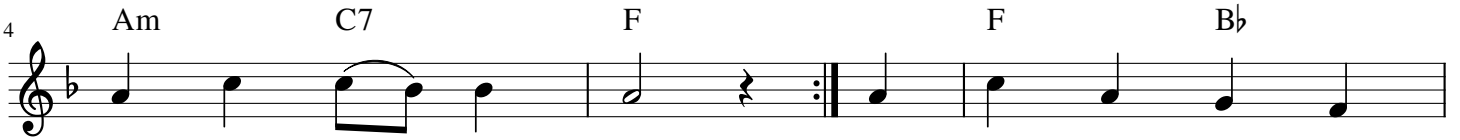
Grüß Gott, du schöner Maien

Text: Volkslied (16.Jh.)

Melodie: Vollweise (16.Jh.)



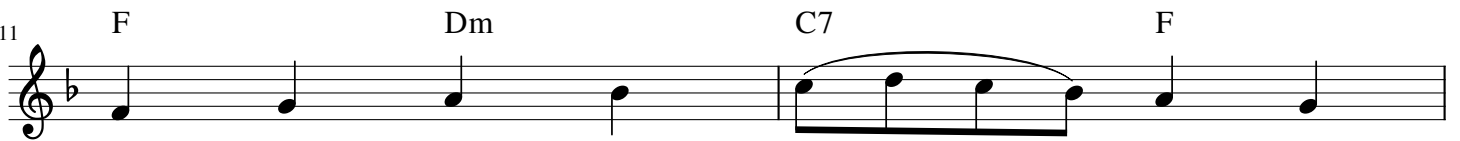
1. Grüß Gott, du schö - ner Mai - en, da
tust Jung und Alt er - freu - en mit



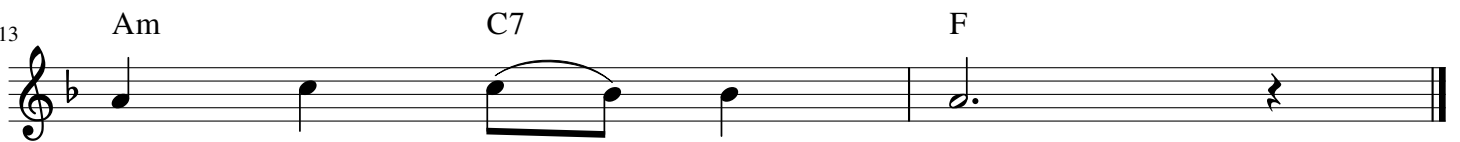
bist du wie - drum hier, Die lie - ben Vög - lein
dei - ner Blu - men - zier.



al - le, sie sin - gen all so hell. Frau



Nach - ti - gall mit Schal - le hat



die für - nehms - te Stell.

1. Strophe

*Grüß Gott, du schöner Maien,
da bist du wiedrum hier,
tust Jung und Alt erfreuen,
mit deiner Blumenzier.
Die lieben Vöglein alle,
sie singen all so hell,
Frau Nachtigall mit Schalle
hat die fürnehmste Stell.*

2. Strophe

*Die kalten Wind verstummen,
der Himmel ist gar blau;
die lieben Bienlein summen
daher auf grüner Au.
O holde Lust im Maien
da alles neu erblüht,
du kannst mir sehr erfreuen
mein Herz und mein Gemüt.*